



Lehrerträume gehen in Erfüllung

Anbau der Böklunder Auenwaldschule feiert „Dichtfest“ / Bauarbeiten sollen zum nächsten Schuljahr abgeschlossen sein

Von Claus Kuhl

BÖKLUND Am Sonnabend hatte Schulverbandsvorsteher Dierk Martin zum „Dichtfest“ in den neuen Anbau der Auenwaldschule eingeladen. Der Zimmermann sprach seine Segenswünsche im Inneren des inzwischen trockenen Rohbaus. Er zerschmetterte das Glas, das wegen des Alkoholverbots auf dem Schulgelände drei Mal mit Mineralwasser gefüllt wurde, direkt vor dem späteren Sekretariat.

Dierk Martin erinnerte in seiner Begrüßung an die vielfältigen Überraschungen, die beim Abbruch der alten Baubsubstanz zutage getreten waren. Nicht dokumentierte Heizungs- und Abwasserrohre und Betoninseln unter dem Fundament machten den Bau schwieriger und teurer. Auch gab es Zweifel in der Bevölke-

rung, ob man bei stagnierenden Schülerzahlen noch so viel Geld für eine Schulerweiterung in die Hand nehmen solle. „Doch wenn man ihnen

erklärt hat, dass dies für die Zukunft unserer Schüler sei, wurde diese Investition des Schulverbandes und seiner tragenden Gemeinden zwei-

felsfrei und wohlwollend akzeptiert“, sagte Martin. Auch Amtsvorsteher Jürgen Steffensen verteidigte die Investition, die für die beteiligten Gemeinden ein finanzieller Kraftakt sei. „Ich bin stolz auf das, was wir in die Erziehung und Ausbildung unserer Kinder investieren“, erklärte er. Denn die Zukunft der Kinder sei das höchste Gut, das man habe.

Die Schulleiterinnen Daniela Juhász und Gertrud Geipel erinnerten in ihrem Beitrag an die Raumnot der Schulen in der Vergangenheit und das gemeinsame Lehrerzimmer. Gardinen der sechziger Jahre, hängende Schranktüren, Unterlagen und Ordner auf den Fensterbänken sowie ein 50 Jahre alter Fußboden. „Nicht jeder Lehrer hatte einen Sitzplatz“, erinnerte sich Juhász. Und Studierende oder Prakti-

kanten hätten auf dem Flur sitzen müssen.

Geipel bezeichnete die Aussicht auf viel Platz zum Arbeiten und abgeteilte Bereiche für Vorbereitung, Elterngespräche und Telefonate als „Lehrerzimmerträume“.

AUENWALDSCHULE

Erweiterungspläne

In dem Gebäude der Auenwaldschule sind eine Grund- und eine Gemeinschaftsschule untergebracht. Durch die Erweiterung entstehen dort sechs neue Räume und ein Lift für die Barrierefreiheit. Schülerbücherei, Sekretariat und offene Ganztagschule sowie das gemeinsame Lehrerzimmer werden erweitert. Die Kosten der Maßnahme liegen bei 1,8 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen zum Schuljahresbeginn 2019/2020 abgeschlossen sein.



Vor dem Anbau der Auenwaldschule Amtsvorsteher Jürgen Steffensen (v.li.), Bauleiter Oke Albert, Architekt Gunnar Dögs, Schulverbandsvorsteher Dierk Martin, Schulleiterinnen Gertrud Geipel und Daniela Juhász. FOTO: KUHLE